

# Zu diesem Heft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **47 (1987-1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zu diesem Heft

Vielleicht kann man es am geänderten Titelblatt oder am rauheren Papier feststellen: Mit dieser Nummer des «Bündner Schulblattes» hat eine neue Redaktionskommission ihre Arbeit aufgenommen. Trotzdem bleibt die Gestaltung im Innern des Heftes gleich wie bisher. Das Schulblatt soll Ihnen nun ja nicht plötzlich ganz fremd vorkommen. – Unsere Vorgänger, Johanna Gujan, Stefan Niggli und Georg Engi, haben mit ihrem Schulblatt eine Zeitschrift gestaltet, die nicht nur bei uns, sondern in der ganzen Schweiz gerne gelesen wurde. Wir sind ihnen für diese grosse Arbeit sehr dankbar. Nun liegt es an uns zu versuchen, das erreichte Niveau zu halten. Mit inhaltlichen Änderungen ist zu rechnen, weil jetzt eben andere Leute ans Werk gehen. Jedenfalls bitten wir Sie hin und wieder um etwas Nachsicht.

Der Schwerpunktbeitrag unserer «ersten» Nummer betrifft das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die Primarschulen. In einigen Jahren soll es in unseren Schulen für obligatorisch erklärt werden. Nicht überall stösst dieser Entscheid des Erziehungsdepartementes nur auf Verständnis. Sie finden deshalb verschiedene Stellungnahmen dazu in dieser Nummer. Beim einen oder andern mögen die Beiträge vielleicht zu einer Überprüfung des Standpunktes beitragen. In der Mitte dieser Schulblatt-Ausgabe steht unser weihnachtlicher Beitrag: das romanische Weihnachtslied «Notg Nadal» (Text: Anna Capadrutt, Melodie: Hans Lanicca).

Im hinteren Teil finden Sie die üblichen Mitteilungen und Vermerke magazinartig gemischt.

Unsere Zeitschrift kann nicht eine aktuelle Berichterstattung wie die Tageszeitungen anbieten. Trotzdem möchten wir gerne mit Ihnen, liebe Leser, in etwas näheren Kontakt treten. Falls Sie uns in Zuschriften Ihre Meinung zum Schulblatt oder zu allgemeinen Schulfragen mitteilen, können wir schon in der nächsten Nummer eine «Meinungsecke» einführen. Bitte beachten Sie dabei aber den auf Seite 1 ersichtlichen Redaktionsschluss. Wir warten gespannt auf Ihre Briefe.

*Die Redaktionskommission*